

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 218. Freitag den 17. September 1858.

## Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden Sitzung vom 18. August 1858.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher  
Möhler, Quersfeld und Rohr.

997) Das Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 13. I. M. auf Bericht vom 9. I. M., den Zustand des Wiesenbrunnens betr., worin mitgetheilt wird, daß dieser Gegenstand nunmehr wiederholt bei Herzoglichem Finanzcollegium in Erinnerung gebracht worden sei, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

999—1004) Erledigung verschiedener Moblienversicherungen.

1009) Die am 12. I. M. stattgehabte Wiederverpachtung der im Rath-  
hause dahier befindlichen Keller auf weitere 8 Jahre, wird auf die Gesamt-  
Pachtsumme von 108 fl. per annum genehmigt.

1010) Die am 16. I. M. stattgehabte Versteigerung der Rüsse von den  
Alleeebäumen in der Röderstraße, wird auf den Erlös von 18 fl. 8 fr. ge-  
nehmigt.

1012—1017) Genehmigung verschiedener Rechnungen.

1018) Die am 18. I. M. stattgehabte Vergebung der Grundabfahrt aus  
dem Fahrwege von der oberen Wilhelmsstraße bis zu dem chaussirten Wege  
hinter dem Herzoglichen Palais und dem Feldbistricte Königstuhl, wird auf  
die Steigsumme von 75 fl. genehmigt.

1019) Desgleichen die am 13. I. M. stattgehabte Vergebung der Beifahr  
von weiteren 10 Cubitruthen Steinheimer Pflastersteinen von dem Rheinufer  
bei Biebrich auf den alten Kirchenplatz auf die Steigsumme von 447 fl. 40 fr.

1020) Ebenso die am 13. I. M. stattgehabte Vergebung der bei Unter-  
haltung der Feuerlöschgeräthschaften, insbesondere der Jahripriße No. 5, vor-  
kommenden Gelbgießerarbeit (Schraubenverbindungen für die Schläuche) auf  
11 fl. 33 fr.

1021) Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 11. I. M.  
zum Bericht anker mitgetheilten Gesuche des Zimmermeisters Anton Seib  
von hier, um Gestattung des Brennens von Feldbacksteinen auf seinem Grund-  
stücke zunächst seines Zimmerplatzes an der alten Biebricher Chaussee, soll  
berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts  
zu erinnern gefunden worden ist.

1025) Die in der Sitzung vom 12. Mai d. J. erwählte Commission er-  
stattet Bericht zu dem von dem Bürgerausschusse gestellten Antrage, dahin  
gehend, daß das jetzt bestehende Schlachthaus, als seinem Zwecke nicht mehr  
entsprechend, ganz entfernt und dafür, wenn es aus sanitätlichen Rücksichten  
überhaupt geboten erscheinen sollte, ein neues, seinem Zwecke vollständig ent-  
sprechendes Schlachthaus erbaut werde, andernfalls aber sämtliche Metzger



angehalten werden, in ihren Wohnungen zu schlachten, wie dies auch jetzt schon von dem größten Theile geschieht.

Die Majorität der Commission beantragt, daß von Erbauung eines neuen Schlachthauses abgesehen und den Metzgern überlassen werden solle, vorbehaltlich der sanitätspolizeilichen Genehmigung in ihren eigenen Localen zu schlachten. Dieser Antrag wird jedoch abgelehnt; dagegen der Minoritätsantrag: dahin lautend, daß ein neues Schlachthaus sobald als möglich erbaut werden solle, genehmigt.

1027) Der Bericht des Bauaufsehers Martin vom 5. I. M., die Aufstellung des Bau-Stats für das Budget pro 1859 betr., wird der Baucommission, verstärkt durch die Herren Deffner und Stein, zur Prüfung und Berichtserstattung hingewiesen.

Die Gesuche um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

1029) der Wittwe des Georg Daniel Schmidt von Sonnenberg,

1030) des Gottfried Allendorfer von Niehlen, Amts Nastätten,

1031) der Wittve des Phil. Meyershäuser von Rambach,

werden unter den seitherigen Bedingungen für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

Die Gesuche gleichen Betreffes von Seiten:

1032) des Schneidergesellen Conrad Pfannmüller von Allendorf an der Lunda, Großherzoglich Hessischen Kreisamts Gießen, und

1033) des Werkführers Ephraim Blichke von Hausen bei Frankfurt, sollen Herzoglicher Polizei-Direktion unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben für die Dauer eines weiteren Jahres unter dem Vorbehalte, daß die Bittsteller in ihren seitherigen Dienstverhältnissen verbleiben und weder sie, noch Glieder ihrer Familien Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, nichts einzuwenden sei.

1034) Das Gesuch des Rentners David Meff von Dillenburg, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seinen Sohn, wird für die Dauer eines Jahres genehmigt.

1035) Das Gesuch des Schuhmagergesellen Philipp Christian Stahl von Weilmünster, Amts Weilburg, dermalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird bei Wohlverhalten und unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem dormaligen Arbeitsverhältnisse verbleibt und weder er selbst noch Glieder seiner Familie Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1036) Das Gesuch der Wittve des Valentin Bedens von Hattenheim, Amts Eltville, um Gestattung des temporären Aufenthaltes zu Clarenthal, wird bei Wohlverhalten für die Dauer eines Jahres genehmigt.

1038) Das Gesuch der Catharine Alexi von Orlen, Amts Wehen, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird bei Wohlverhalten für die Dauer eines Jahres genehmigt.

Wiesbaden, den 13. September. 1858.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Samstag den 18. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die Verfuhr der Dedsteine auf die chaussirte Wegstrecke von hier nach Schierstein wegen eingelegeten Abgebots nochmals öffentlich im hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 15. September 1858. Der Bürgermeister.  
Fischer.



### Bekanntmachung.

Heute Freitag den 17. September, Morgens 9 Uhr anfangend, wird folgendes Gehölz in dem hiesigen Stadtwalde öffentlich meistbietend versteigert:

1) in dem Distrikt Münzberg a., b., c., d.:

8 $\frac{1}{2}$  Klafter buchen Scheitholz, 10  
5 $\frac{1}{4}$  " " Brügelholz, 01  
2 $\frac{1}{2}$  " " Stockholz, 12  
432 Stück buchene Wellen; 6

2) in dem Distrikt Neroberg 2r Theil b.:

2 $\frac{1}{4}$  Klafter eichen Scheitholz, 10  
1 $\frac{1}{4}$  " " buchen " 01  
1 $\frac{1}{4}$  " " Lagerholz, 12  
50 Stück eichene Wellen; 6

3) in dem Distrikt Rabenkopf:

$\frac{1}{4}$  Klafter buchen Scheitholz.

(Der Anfang wird in dem Distrikt Münzberg gemacht.

Wiesbaden, den 17. September 1858.

Der Bürgermeister.

Fischer.

### Bekanntmachung.

Montag den 20. d. M. Vormittags 11 Uhr wird der städtische Acker auf der breiten Salz, neben der Rhein- und Bahneisenbahn, wegen eingelegten Nachgebots nochmals öffentlich in dem hiesigen Rathhause verpachtet.

Wiesbaden, den 15. September 1858.

Der Bürgermeister.

Fischer.

### Bekanntmachung.

Samstag den 18. d. M. Nachmittags 2 Uhr lassen die Erben des verstorbenen Philipp Friedrich Crapp von hier die Aepfel von 14 Bäumen auf einem Acker in der Grub an Ort und Stelle versteigern.

Wiesbaden, den 14. September 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

6138

### Bekanntmachung.

Schreinermeister Mathias Bauer von hier läßt Samstag den 18. d. M. Nachmittags 3 Uhr das Obst von 28 Bäumen, worunter Borsdorfer- und Raimette-Aepfel, auf den Rödern an Ort und Stelle versteigern.

Der Sammelplatz ist an der Herz'schen Mühle im Nerothal.

Wiesbaden, den 14. September 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

6137

### Bekanntmachung.

Dienstag den 21. d. M., Vormittags 9 Uhr, läßt Herr Verwalter Carl Groß dahier in seiner Behausung, Marktstraße No. 27, verschiedene Mobilien-Gegenstände, worunter Tische, Stühle, Schränke und sonstige Möbel, sowie Küchengeräthschaften aller Art, gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 15. September 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

6112

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr läßt Herr Gottlieb Rasch auf der Klostermühle die Aepfel und Birnen von circa 40 Bäumen in der Umgebung der Mühle versteigern.

Wiesbaden, den 16. September 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

6213



### Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. September, Vormittags 10 Uhr, läßt Herr Wein-  
händler Göbel hier in der Neugasse

- 15 Stück frisch geleerte ganze Stücfässer,
- 10 " " halbe
- 10 " " verschiedene kleine Fässer,
- 21 " Dreiohmfässer,
- 5 " Zulast-Fässer,

versteigern.

Wiesbaden, den 16. September 1858. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
6214 Coulin.

### Notizen.

Heute Freitag den 17. September,

Vormittags 10 Uhr:

Verpachtung eines Acker, bei Herzogl. Receptur. (S. Tagblatt No. 217.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Grummetgras des Herrn Jonas Kraft, am Faulweiden-  
bornweg. (S. Tagblatt No. 217.)

### Bekanntmachung.

Die Erhebung der für das laufende Jahr noch festgesetzten 1/4  
Simpel Steuern für die hiesige israelitische Gemeinde hat begonnen, was den  
Beitragspflichtigen zum Zwecke der alsbaldigen Ablieferung bekannt gemacht  
wird.

Wiesbaden, den 12. September 1858.

161 Der Rechner der israel. Cultusklasse.

Meine Aepfelversteigerung hat die Genehmigung erhalten.  
6215 Reinhard Schmidt.

### Aufforderung.

6230

Alle Diejenigen, welche Forderungen an Unterzeichnete zu machen haben,  
werden ersucht dieselben bis zum 23. d. M. bei Hrn. Bürgermeister Hey-  
mach geltend zu machen.

Bierstadt, 16. September 1858. Johannes Seulberger Wtw.

Bestellungen auf das 4te Quartal der

„Mittelrheinischen Zeitung“

werden baldigst erbeten. 6216

### Für Damen.

Um damit aufzuräumen werden eine Partie Damenstiefeln und  
Schuhe vom letzten Sommer zu bedeutend herabgesetzten Preisen neue  
Colonnade No. 44 abgegeben.

6117

Fried. Lendle.

Altes Messing und Kupfer wird gekauft und gut bezahlt bei  
5063 Ernst Metz, Gelbgießer, Seidenberg.

6150



Im J. D. Sauerländer's Verlag in Frankfurt a. M. ist soeben erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung zu haben:

# Die Spinnstube, ein Volksbuch für das Jahr 1859.

Herausgegeben  
von

**W. O. von Horn.**

**Vierzehnter Jahrgang.**

Mit einem Stahlstich und vielen Holzschnitten nach Zeichnungen von L. Richter, Th. v. Dör und A. Erhardt, geschnitten in dem Atelier von A. Gaber.

**Preis 45 Fr.**

## Männergesang - Verein.

240

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhaussaal.

## Neuer Aepfelwein

empfehl't von heute an in und außer dem Hause per Schoppen 4 fr.

**Adolph Maurer,**

6218

Geißbergweg.

## Kloppenheimer Kirchweih

Sonntag den 19. September, wozu ich alle Gönner und Freunde einlade.

6219

**J. Gossmann, in der Rose.**

## Wirthschafts = Eröffnung.

Unterzeichneter empfehl't sich zur Schiersteiner Kirchweih, Sonntag den 19. und Montag den 20. September mit wohlbesetzter Tanzmusik, guten Speisen und Getränken, sowie mit einer schönen Gartenwirthschaft und schöner Aussicht auf den Rhein und ins Rheingau.

6220

**Konrad Lehr.**



## Zur Nachricht.

6221

Die Niederlage der **amerikanischen Glanz-Gummischuhe** aus der Fabrik von A. & L. Cohen in Harburg befindet sich wie bisher in Wiesbaden allein bei

**Moritz Schäfer,**

Langgasse vis-à-vis der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Für die in Qualität, Facon und Eleganz als ausgezeichnet bekannten Schuhe sind die Preise gegen früher noch bedeutend ermäßigt und werden verkauft:

Männerschuhe das Paar . . .	1 fl. 45 fr.,	} En gros wird ein bedeutender Rabatt bewilligt.
Damen- " " " . . .	1 " 24 "	
Knaben- " " " . . .	1 " 30 "	
Kinder- " " " . . .	54 "	

## Ruhrer Ofen- & Ziegel-Kohlen

können vom Schiff bezogen werden bei  
6222

**August Dorst.**

Die Unterzeichnete macht ihren Freunden und Gönnern, sowie den geehrten Damen die ergebene Anzeige, daß sie in ihrer Wohnung ein **Damen-Fleider-Geschäft** errichtet hat und wird ihr eifrigstes Bestreben sein, alle ihr gewordenen Aufträge schnell und immer nach der neuesten Mode auszuführen.

Auch können einige solide, im Nähen geübte Mädchen das Kleidermachen bei mir erlernen.

**Maria Dorothea Engelhard,**  
Unterwebergasse No. 38.

6223

## Säckorn

im Malter, wie im Biernfel zum billigen Preis bei  
6224

**S. Herzheimer.**

## Ruhr-Kohlen.

**Ofen- und Schmiedegries** bester Qualität offerirt direct vom Schiff  
6171

**Hch. Heyman.**

## „Saueren phosphorsaueren Kalk“

(erstes Düngmittel nach dem Guano), empfiehlt in bester Qualität und zu billigstem Preise

6225

**L. W. Rudolph** in Schierstein.

## Ruhrer Ofen- und Schmiede-Kohlen

besten Qualität sind vom 13. dieses an vom Schiffe zu beziehen bei  
6084

**D. Brenner.**

Ein **Zweiohmfaß**, zwei **Ohmfaß** und ein  $\frac{1}{2}$  **Ohmfaß**, zu Messelweinfäß sich eignend, sowie ein weingrünes **Ohmfaß** sind zu verkaufen bei  
6226

**H. Bager,** Heidenberg No. 58.

Es wird ein **Vorfenster** zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

6227



# 200,000 Gulden <sup>nene östr. Währung</sup> zu gewinnen

bei der am 1. October stattfindenden Ziehung  
der Kaiserl. Königl. Oestreich'schen Part.-  
Eisenbahnloose.

Jedes Obligationsloos muß einen Gewinn erhalten.

Die Hauptgewinne des Anlehens sind: 21mal Wiener Währung fl. 250,000, 71mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000, 90mal fl. 40,000, 105mal fl. 30,000, 90mal fl. 20,000, 105mal fl. 15,000, 370mal fl. 5000, 20mal fl. 4000, 258mal fl. 2000, 754mal fl. 1000.

Der geringste Gewinn, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß, beträgt fl. 140 im 24 Guldenfuß.

Obligationsloose, deren Verkauf überall gesetzlich erlaubt ist, erlassen wir zum Tagescours, nehmen aber solche auf Verlangen sofort nach genannter Ziehung weniger fl. 3 wieder zurück.

Es haben daher auch unsere resp. Abnehmer, welche jetzt schon gesonnen sind, uns ihre Obligationsloose nach erwähnter Ziehung wieder zu erlassen, anstatt des vollen Betrags nur den Unterschied des An- und Verkaufspreises von fl. 3 für jedes zu verlangende Obligationsloos einzusenden. (NB. Bei Uebnahme von 7 Obligationsloosen sind nur fl. 20 zu zahlen.)

Ziehungslisten sofort franco nach der Ziehung. Anträge sind direkt zu richten an

**Stirn & Greim,**

Staats-Effekten-Handlung  
in Frankfurt a. M.

5974

## Ruhr-Kohlen

besten Qualität sind fortwährend vom Schiff zu beziehen bei  
6228 **G. D. Linnenkohl.**

Um den Anfragen meines Hierbleibens entgegen zu kommen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich nur noch bis Ende September Photographien aufnehmen werde.

6229

**J. Doderer,** Photograph.

## Frucht-Säcke,

220 Pfund haltend, per Stück 48 fr. bei  
6224

**S. Herzheimer.**

Eine **Apfelmühle** ist zu verkaufen. Von wem, sagt die Exped. 6231

Verschiedene Sorten **Äpfel** werden per Kumpf zu 4 fr. verkauft Spiegelgasse No. 9 eine Stiege hoch. 6232

Hochstätte No. 14 sind gute **Kochäpfel** per Kumpf 6 fr. zu haben. 6180

Bei **Reinhard Supp** auf dem Römerberg No. 21 sind **Victoria-Birn** der Kumpf 15 fr. zu haben. 6184

Saalgasse No. 6 sind leichte **Madäpfel** der Kumpf zu 5 fr. zu haben. 6108

Steingasse No. 20 sind gute **Birn** per Kumpf 12 fr. und gute **Äpfel** per Kumpf 5 fr. zu haben. 6233



Zwei gebrauchte, aber noch in gutem Zustande befindliche **Wassersteine** sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6234

**Maculatur** wird zu kaufen gesucht Marktstraße No. 8., Parterre. 6235

Bei Schreiner **Dörr** dahier stehen 2 neue **Äpfelmühlen** zu verkaufen. 6236

Eine Partie neue  $\frac{1}{2}$  **Stückfaß** sind abzugeben. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 6237

Ein **Regenschirm** ist in Viebrich gefunden worden. Derselbe kann vom Eigenthümer Neugasse No. 7 eine Stiege hoch in Empfang genommen werden. 6238

Ein ordinärer dunkelbrauner **Stoß** ist gestern im Garten oder im Pese-Zimmer des Gursaals liegen geblieben. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Kapellenstraße No. 10, 2. Etage, abzugeben. 6239

### Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, das kochen und Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann sogleich oder den 1. October eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 6003

Ein solides Mädchen, welches kochen kann, sowie bügeln und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6161

Ein Mädchen, des mit einem kleinen Kinde umzugehen weiß, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 6157

Ein wohlzogener Junge kann das Schreinergeschäft lernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6186

Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird, in der feinen Wasche, sowie in Hand- und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 6191

Ein Kindermädchen wird sogleich gesucht Marktstraße No. 29 bei Kaufmann Schirmer. 6240

Einige Knaben oder Mädchen werden zu einer leichten Beschäftigung auf einige Zeit sogleich gegen gute Zahlung gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6241

Ein ordentlicher Bierjunge wird sogleich in eine hiesige Gastwirthschaft gesucht. Vom wem, sagt die Exped. d. Bl. 6242

In eine kleine stille Haushaltung wird ein braves mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küchen und Hausarbeit gesucht, um mit 1. October einzutreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6243

Ein solides Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und bürgerlich kochen kann, sucht auf den 1. October einen Dienst. Näheres in der Expedition d. Bl. 6244

Ein Mädchen vom Lande von 16—17 Jahren, das etwas nähen kann, findet gleich eine dauernde Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 6245

Ein braves reinliches Mädchen sucht auf Michaeli eine Stelle als Hausmädchen. Zu erfragen in der Schulgasse No. 12. 6246

### Fruchtpreise vom 16. September.

Rothe Waizen, alter, (160 Pfd.)	10 fl. — kr.
Rothe Waizen, neuer, (160 Pfd.)	8 „ 43
Korn „ „ (146 Pfd.)	6 „ 20
Hafer, alter, „ „ (93 Pfd.)	5 „ 10
Hafer, neuer, „ „ (93 Pfd.)	3 „ 48

Wiesbaden, den 16. September 1856.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Köster

(Hierbei eine Beloga.)



# Wiesbadener T a g b l a t t.

Freitag (Beilage zu No. 218) 17. Sept. 1858.

## Landwirthschaftliche Preisvertheilung zu Bleidenstadt.

Am 11. October l. J. soll dahier die diesjährige Herbstversammlung für den 4. Bezirk des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe abgehalten werden.

Mit der damit verbundenen Preisvertheilung findet eine von Herzl. Landes-Regierung genehmigte Verloosung von Vieh und sonstigen landwirthschaftlichen Gegenständen statt.

Im Einverständniß mit dem Directorium des landwirthschaftlichen Vereins sind als Preise für diese Verloosung außer einer geringen Anzahl Rinder hauptsächlich folgende neue zeitgemäße Gegenstände, als: Hächelschneidmaschinen, amer. kanische Wendepflüge, Wurzelschneidmaschinen, Schrotmühlen, Siegener Wiesenbeile, gußeiserne Taucherpumpen, Dzierzon'sche Bienenkörbe, Westwälder große Spinnräder und sonstige für den landwirthschaftlichen Gebrauch sehr nützliche Geräthschaften aufgenommen worden.

Sämmtliche Gegenstände werden theils aus dem Nassauischen, theils aus den rühmlichst bekannten Fabriken der Gebrüder Servais zu Weilerbach und Schubart u. Hesse zu Dresden bezogen.

Da wir hiernach nicht zweifeln, daß diese Verloosung einen allgemeinen Anklang finden wird, so erlauben wir uns sämmtliche Vereinsmitglieder und Freunde der Landwirthschaft zu einer recht zahlreichen Theilnehmung an dieser Verloosung ergebenst einzuladen mit dem Bemerken, daß Loose à 18 fr. per Stück durch den Herrn Recepturaccesßisten Ulrich und sämmtliche Mitglieder des Festcomités zu Bleidenstadt verabsolgt werden.

An dem obigen Festtage wird mit Genehmigung Herzl. Landes-Regierung gleichzeitig ein Vieh- und Krämermarkt abgehalten.

Bleidenstadt, den 6. September 1858.

5979

**Das Comité.**

## Glace-Handschuhe,

farbige und paille Ballhandschuhe, chevreaux, sodann mache ich auf eine Partie billiger Ballhandschuhe aufmerksam.

Weisse Handschuhe werden nur auf Bestellung angefertigt und nur bis zum 22. d. solche angenommen in der Handschuhfabrik von

6194

**J. Ph. Landsrath, Nerostraße No. 15.**

Altes Zinn wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei Zinngießer

524

**Manzetti, Goldgasse No. 8.**



Unterzeichnete beehrt sich den hochgeehrten Damen ergebenst anzuzeigen, daß sie wegen baldiger Abreise zu herabgesetzten Preisen verkauft:  
 schöne weiße **Mull-Mantillen** das Stück 4 fl.,  
 schöne schwarze ditto mit Garnirungen zu 5 und 7 fl.,  
 eine große Partie ächte **Spitzenkragen** mit Aermeln (da ich solche nicht gut einpacken kann), um die Hälfte des Preises.  
 Auch schöne gestickte weiße **Kleider** und sonstiges in ihr Fach Einschlagen-  
 des zu sehr billigen Preisen.

6176

**Concordia Franke,**

alte Kolonnade.

## Dresdener Fliegenpulver.

Nach vorschriftsmäßiger Untersuchung, den Menschen, sowie allen Haus-  
 thieren rein unschädlich, ist es das neueste und zweckmäßigste Mittel, um die  
 Fliegen schnell und sicher zu tödten. Dasselbe ist laut Gebrauchsanweisung  
 nur mit Wasser vermischt aufzusetzen. Zu haben in einzelnen Paqueten à 4 fr.  
 und 3 Paquete à 10 fr. bei

99

**A. Flocker.**

## Theater zu Wiesbaden.

Anmeldungen zu dem am 3. Okt. beginnenden **Winter-Abon-**  
**nement** werden täglich von 9 bis 12 Uhr Morgens bei der Kasse  
 im **Theatergebäude** entgegengenommen.

Wiesbaden, den 8. September 1858.

6051

## Ruhrer Fettschrot-, Fettstück- und Schmiede-Kohlen

in vorzüglicher Waare sind vom Schiff zu haben bei

6092

**J. K. Lembach** in Biebrich.

## Reines Provencer-Oel,

bekanntlich das feinste Salatöl, empfehle ich zu dem außergewöhnlich billigen  
 Preise à 32 fr. per Schoppen.

6102

**F. L. Schmitt,** Taunusstraße No. 17.

Ein wohleingerichtetes **Kurzwaaren-Geschäft** in guter Lage hiesiger  
 Stadt ist zu verkaufen. Lusttragende wollen schriftliche Anfragen unter No.  
 6085 bei der Expedition t. Bl. abgeben.

6085

Sehr guter **Lehm** kann unentgeltlich abgefahren werden bei  
**Heinrich Brenner,** Friedrichstraße No. 26

5669

2 **Esel** und 1 Füllen stehen zu verkaufen in Schlanaenbad bei  
**Fr. Hossfeld.**

6107

Kirchhofsgasse No. 3 werden alle Sorten **Glaschen** zu den höchsten  
 Preisen angekauft.

5665

Im Hirsch auf dem Heidenberg ist **Kornstroh** und **Heu** zu haben.

4883



Ein Schüler kann Kost und Logis erhalten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 6195

## Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags u. d. Freitags.)

- Am Geisbergweg ist ein freundliches Zimmer ohne Möbel zu vermieten und den 1. October, auch später zu beziehen, auf Verlangen kann ein Cabinet dazu gegeben werden. Näheres Geisbergweg No. 20. 6196
- Dachheimer Chaussee ist auf den 1. October ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 6012
- Dachheimer Chaussee bei Zimmermeister W. Gail ist ein freundliches möblirtes Zimmer, sowie zwei unmöblirte Dachstuben auf 1. October zu vermieten. 6013
- Friedrichstraße No. 3 ist eine möblirte Wohnung, 1 Salon und 6 Zimmer, auf Verlangen auch Küche ganz oder getheilt zu vermieten. 6297
- Geisbergweg No. 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6014
- Große Burgstraße No. 4 sind zwei große möblirte Zimmer zu vermieten. 6128
- Hänergasse No. 16 ist der neugebaute dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Speisekammer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4798
- Heidenberg No. 7 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 6193
- Heidenberg No. 19 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5705
- Heidenberg No. 48 ist ein bezugbar möblirtes Zimmer bis Mitte October anderweit zu vermieten. 6129
- Kapellenstraße bei G. Baum ist der zweite Stock, bestehend in 3—4 Zimmern, 1 Salon, Küche, 4 Dachstuben und sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 6199
- Kirchgasse 7 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 5135
- Kirchgasse No. 11 Bel-Etage ist ein Salon nebst zwei Zimmern, schön möblirt, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 5211
- Kirchgasse No. 18 sind im zweiten Stock zwei ineinandergehende schön möblirte Zimmer zu vermieten. Das Nähere im 2. Stock daselbst. 5573
- Kleine Schwalbacherstraße No. 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6200
- Marktstraße No. 43 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 5708
- Marktstraße No. 43 ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, zu vermieten. Näheres in dem Hause No. 42. 6016
- Mehrgasse No. 9 bei Wegger Wegandt ist im Hinterhaus der obere Stock auf den 1. October zu vermieten. 6201
- Mehrgasse No. 12 ist im Hinterhaus ein Dachlogis an eine stille Familie zu vermieten. 6202
- Mühlgasse No. 7 ist der mittlere Stock, 5 Zimmer und Zubehör, wegen durch Zufall nothwendig gewordener Wohnungsänderung mit bedeutendem Nachlasse am Miethpreise auf 1. October abzugeben. 6131
- Mühlgasse No. 5 ist der mittlere Stock mit allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 4402
- Nerostraße No. 7 sind zwei bis drei freundlich möblirte Zimmer mit Cabinet und Küche, zusammen oder getheilt, bis zum 1. October zu vermieten, auch kann auf Verlangen Keller und Holzplatz dazu gegeben werden. 6203



- Nerostraße No. 45 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 6204  
 Nerostraße No. 45 sind möblirte Wohnungen zu vermieten. 6205  
 Neugasse No. 3 ist ebener Erde ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6206  
 Rheinstraße No. 11 ist der untere Stock, bestehend in 3—4 Zimmern,  
 Küche und allem Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. 6207  
 Saalgasse No. 15 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 6018  
 Schwalbacherstraße No. 10 ist ein freundliches, möblirtes Zimmer nach  
 der Straße auf den 1. October zu vermieten. 6208  
 Taunusstraße No. 10 sind mehrere Mansardzimmer zu vermieten und  
 ein Pferdestall mit Remise. 6209  
 Untere Webergasse No. 40 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu  
 vermieten und kann bis den 1. October bezogen werden. 5934  
 In einem Landhause nahe bei der Stadt sind möblirte Zimmer einzeln oder  
 im Ganzen zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4665  
 Auf meiner Sägemühle an der Schwalbacher Chaussee ist der zweite  
 Stock des Vorderhauses im Ganzen oder getheilt zu vermieten.  
 Anton Dochnahl. 5219  
 1 oder 2 Zimmer nebst Cabinet, in der Mitte der Stadt, sind zu vermieten.  
 Näheres in der Exped. d. Bl. 6210  
 Ein oder zwei möblirte Zimmer sind den 1. October billig zu vermieten.  
 Näheres Rheinstraße No. 5 im vierten Stock. 5579

## Eine Herrschaftswohnung

- mit herrlicher Aussicht, Salon, mehrere Zimmer und sonst alles Nöthige  
 enthaltend, ist mit oder ohne Möbel auf die kurze Zeit oder jahrweise zu ver-  
 mieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3388  
 Das an der Schwalbacher Chaussee No. 9 gelegene kleinere Landhaus  
 von zusammen 13 Piecen mit oder ohne Garten ist getrennt oder zusam-  
 men an eine Familie sogleich zu vermieten. Das Nähere bei den  
 Herren Leyendecker & Comp. 5713  
 In meinem neuerbauten Hause in der Röderstraße ist der erste und zweite  
 Stock zu vermieten. Konrad Gerner. 6211  
 Mein neuerbautes Landhaus am Gursaalweg ist zu vermieten und kann  
 gleich bezogen werden. W. Rücker. 5935  
 Der zweite Stock des Hauses No. 188 in der Wiesbadener Straße  
 zu Biebrich (dem Herzogl. Parke gegenüber) ist unter vortheilhaften  
 Bedingungen anderweitig zu vermieten. 6021

- Ein großer gewölbter Keller mit Abtheilungen ist zu vermieten bei  
 Rufus Walther am Heidenberg. 5938  
 In meinem Hause Taunusstraße No. 39 sind mehrere Keller-Abtheilungen  
 zu vermieten. W. Enders. 6165

## Gottesdienst in der Synagoge.

- |                         |        |            |
|-------------------------|--------|------------|
| Veröhnungsfest Vorabend | Anfang | 6 1/4 Uhr. |
| " Morgen                | "      | 6 1/2 "    |
| Hüttenfest Vorabend     | "      | 5 1/4 "    |
| " Morgen                | "      | 8 "        |
| " Abend                 | "      | 6 1/4 "    |